

2013/14

Halbjahresbericht

Your Specialist
for Hazardous
Reactions.

Inhalt

| | |
|--------------------|----|
| Rückblick/Ausblick | 3 |
| Finanzbericht | 8 |
| Erläuterungen | 14 |
| Investor Relations | 22 |

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ihnen liegt der Halbjahresbericht 2013/14 der DOTTIKON ES-Gruppe für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2013 vor.

Im ersten Geschäftshalbjahr konnten der Nettoumsatz sowie die Produktionsleistung – Nettoumsatz plus Bestandesänderungen von Halb- und Fertigfabrikaten – im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Neue Projekte wurden akquiriert und bestehende weiterentwickelt. Es resultierte ein positiver operativer Gewinn vor Abschreibungen und Amortisationen. Der trotz Wachstum noch deutlich zu tiefe Nettoumsatz führte erneut gesamthaft zu einem operativen Verlust, wenn auch deutlich kleiner als im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2013/14 erwarten wir eine Zunahme des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr durch den Ausbau des bestehenden Geschäftes sowie die Verbreiterung der Kunden-, Projekt- und Produktbasis durch neue Projektakquisitionen.

Die wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheit hält weltweit an. In Europa wächst die Wirtschaft gesamthaft weiterhin schwach. Die Entkoppelung zwischen Norden und Süden setzt sich fort. Die Gefahr von sozialen Spannungen im Süden bleibt bestehen und birgt Konfliktpotential. Es mangelt an politischer Disziplin in der Umsetzung von notwendigen staatlichen Ausgabensenkungen. Das strukturelle Risiko des übergrossen und weltweit vernetzten Finanzsystems ist nicht beseitigt. Die grössten Banken sind heute noch grösser als vor der

KENNZAHLEN, APRIL–SEPTEMBER

| CHF Mio (ungeprüft) | 2012 ^A | 2013 | Veränderung | |
|---|--|--------|-------------|---------|
| ^A Restated, siehe "Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen", Seiten 15 und 16 | Nettoumsatz | 37.7 | 39.2 | +3.8% |
| | EBITDA ^B | -1.0 | 1.0 | +203.1% |
| | EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz) | -2.6% | 2.6% | |
| ^B Berichtshalbjahr 2013/14: relative Veränderung zum absoluten Betrag | EBIT ^B | -8.1 | -5.9 | +26.9% |
| | EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz) | -21.5% | -15.2% | |
| | Reingewinn (Reinverlust) ^B | -5.0 | -4.5 | +9.0% |
| | Marge Reingewinn (Reinverlust) (in % vom Nettoumsatz) | -13.1% | -11.5% | |
| | Operativer Cashflow ^B | -1.7 | 7.6 | +557.0% |
| | Personalbestand (in Vollzeitstellen, Semesterdurchschnitt) | 434 | 438 | +0.9% |

letzten Finanzkrise. Auch in China haben Banken den Status "too big to fail" erreicht. Das asiatische Wachstum wird weiterhin grösstenteils durch staatliche Investitionen getragen. Wie im südlichen Europa besteht auch in China eine starke und weiter zunehmend von Misstrauen geprägte Spannung zwischen Bevölkerung und politischer Elite. Die Nervosität Letzterer ist entsprechend hoch. Das Kräftemessen der Starken wird mit diplomatischen Machtdemonstrationen in den sich mehrenden Krisenherden ausgetragen. Eine neue, regionalisierte Weltordnung ist am Entstehen.

Der jahrzehntelange Wertzuwachs durch Nutzung der Ökonomie von Skalen und Spezialisierung durch die weltweite Konsolidierung von Wertschöpfungsketten und ihren -segmenten ist ausgereizt und zeigt Anzeichen der Stagnation. Aktienrückkaufprogramme zur Wertsteigerung durch Verdichtung der Unternehmensgewinne verdrängen vermehrt Unternehmenszukäufe zur Erlangung von globaler Grösse und Oligopolen. Gefährlich vernachlässigt wird weiterhin die Investition in industrielle Innovation, Entwicklungs- und Produktionsinfrastruktur. Die Investitionen der globalen Grossunternehmen liegen oft seit Jahren unterhalb der Abschreibungen und fallen betragsmässig zum Teil tiefer als deren Aktienrückkaufprogramme aus. In verschiedenen Industriezweigen haben Unternehmen nach jahrelanger Kostensenkung in der Entwicklung und Produktion die Produktinnovation vernachlässigt. Der Erfolg der Zukunft wird in der Investition in technologische Differenzierung sowie Spezialisierung und der Erschliessung der unter der Regionalisierung sich fragmentierenden Märkte liegen.

Der Pharmamarkt ist gezeichnet von den Auswirkungen der Patentabläufe, staatlich verordneter Senkung der Medikamentenpreise, Förderung von Generika bei gleichzeitiger Steigerung der Qualitätsanforderungen, deren konsequenter Durchsetzung durch die entsprechenden Behörden und den grenzwertigen Wachstumsanstrengungen in den aufstrebenden Pharmamärkten, vor allem in China.

Die Pharmaunternehmen, welche das Patentkliff – mit beachtlichen Umsatzeinbrüchen und verordnetem Aufschub der Neuproduktentwicklungen zwecks Rettung der Profitabilitätsmargen – schon hinter sich haben, sind zur Steigerung der Anzahl und Beschleunigung der Entwicklung von neuen Produkten übergegangen. Angestrebt wird eine ambitionöse Halbierung der Zeit bis zur Markteinführung. Die seit einigen Jahren in der präklinischen Phase vernachlässigte chemische Syntheseroutenwahl zum Wirkstoff und deren Prozessentwicklung werden nun, wie von uns prognostiziert, vermehrt zum kritischen Erfolgsfaktor: die rechtzeitige Verfügbarkeit des Wirkstoffes in ausreichender Menge und Qualität, um die aggressiven Zeitvorgaben für klinische Tests überhaupt einhalten zu können. Da die pharmaeigenen chemischen Entwicklungseinheiten in den letzten Jahren stark reduziert wurden und mehrere Pharmaunternehmen wegen Nichteinhalten der cGMP-Qualitätsrichtlinien für Pharmaproduktion in arge Schwierigkeiten mit den Gesundheitsbehörden geraten sind und in der Folge sogar Produktionsstätten endgültig schliessen mussten, werden diese Arbeiten vermehrt ausgelagert. Bevorzugt werden externe Lieferanten, welche von Syntheseroutenwahl, chemischer Prozess- und Analysenmethodenentwicklung, mehrstufiger Produktion zum Wirkstoff und Validierung bis zur Stabilitätsuntersuchung alles abdecken können. Die Lieferanten sollten zudem einerseits über eine sich auf dem Stand der Technik befindende Entwicklungs- und Produktionsinfrastruktur, eine makellose Qualitätshistorie, eine breite Technologieplattform sowie andererseits über profunde Erfahrung in der Entwicklung von chemischen Prozessen und der Produktion von Wirkstoffen verfügen. Die Pharmaunternehmen möchten möglichst wenige Schnittstellen haben und kooperieren eng mit wenigen strategischen Partnern, die sie von der Entwicklung bis zur Markteinführung beibehalten. Denn die neuen, verkürzten Zeitvorgaben in der Wirkstoffentwicklung erlauben keinen Wissens- und Prozesstransfer von einem Lieferanten zum anderen zwischen zwei klinischen Phasen.

All die oben ausgeführten Rahmenbedingungen fördern das Bedürfnis nach vertrauenswürdigen Geschäftspartnern mit kultureller und regionaler Nähe, die innovativ, zuverlässig und rasch in der Abwicklung sind.

Im ersten Geschäftshalbjahr konnten der Nettoumsatz um rund 4 Prozent auf CHF 39.2 Mio sowie die Produktionsleistung – Nettoumsatz plus Bestandesänderungen von Halb- und Fertigfabrikaten – um 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Im Vergleich zum schwachen ersten Quartal war im zweiten Quartal der Berichtsperiode die Produktionskapazität deutlich besser ausgelastet. Mehrere erst in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode gestartete, grössere Produktionskampagnen führten, mit ihrem anfänglich noch höheren Materialanteil in den Halbfabrikaten, zu einem gesamthaft und relativ höheren Materialaufwand. Weiter ist der Personalaufwand, trotz nur leichtem Anstieg des Bestandes, hauptsächlich aufgrund einmaliger Jubiläums-Sonderaufwendungen im Rahmen der 100-Jahr-Feierlichkeiten und aufwandsmindernder Effekte im Vorjahr, deutlich höher ausgefallen. Bezogen auf die Produktionsleistung ist jedoch mit diesem Personalaufwand eine deutlich höhere Wertschöpfung erreicht worden. Zusammen mit den tieferen Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen, welche zu einem tieferen übrigen betrieblichen Aufwand führten, resultierte ein positiver operativer Gewinn vor Abschreibungen und Amortisationen von CHF 1.0 Mio, der CHF 2.0 Mio über der Vorjahresperiode lag. Trotz Wachstum war der Nettoumsatz noch deutlich zu tief und führte nach den – aufgrund tiefer Investitionen – leicht tieferen Abschreibungen und Amortisationen erneut zu einem um CHF 2.2 Mio kleineren operativen Verlust als im Vorjahr von CHF 5.9 Mio. Die Vorjahresperiode beinhaltete einen begünstigten Sondereffekt von CHF 1.2 Mio aus den latenten Steuern aufgrund einer Steuergesetzänderung. Das Berichtsjahr hingegen wies einen negativen Sondereffekt von CHF 0.2 Mio aus angepasster finanzieller Projektion unter Anwendung des vorgenannten Steuergesetzes aus. Es resultierte schlussendlich mit CHF 4.5 Mio ein kleinerer Reinverlust als in der Vorjahresperiode.

DOTTIKON ES ist im vorgängig beschriebenen gegenwärtigen Pharmaumfeld strategisch ausgezeichnet positioniert. Die Unternehmensstrategie – Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen – wird daher fortgesetzt. Der Pharmamarkt ist und bleibt

der Hauptmarkt, in dem das zur Erreichung der Profitabilität notwendige Umsatzwachstum erarbeitet wird. Wir richten den Fokus weiterhin auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, hohe Flexibilität sowie Geschwindigkeit und positionieren uns als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner. Zu diesem Zweck werden die Kapazitäten zur chemischen Prozessentwicklung bis Ende Sommer 2014 weiter um 20 Prozent ausgebaut.

Für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2013/14 erwarten wir eine Zunahme des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr durch den Ausbau des bestehenden Geschäftes sowie die Verbreiterung der Kunden-, Projekt- und Produktbasis durch neue Projektakquisitionen.

Dottikon, 19. November 2013



Dr. Markus Blocher

Präsident des Verwaltungsrates

Finanzbericht DOTTIKON ES-Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

April–September
CHF Tsd und % (ungeprüft)
Erläuterungen, Punkt 1

^A Restated, siehe "Änderungen von
Rechnungslegungsgrundsätzen", Seiten 15 und 16
^B Es bestehen keine Optionen oder Ähnliches,
die eine Verwässerung bewirken könnten

| | 2012 ^A | % | 2013 | % |
|--|-------------------|--------------|------------------|--------------|
| Nettoumsatz | 37'745 | 100.0 | 39'187 | 100.0 |
| Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate | -2'738 | | 44 | |
| Übriger betrieblicher Ertrag | 1'258 | | 1'532 | |
| Materialaufwand | -8'415 | | -10'282 | |
| Personalaufwand | -21'255 | | -22'820 | |
| Übriger betrieblicher Aufwand | -7'595 | | -6'630 | |
| EBITDA | -1'000 | -2.6 | 1'031 | 2.6 |
| Abschreibungen und Amortisationen | -7'121 | | -6'969 | |
| EBIT | -8'121 | -21.5 | -5'938 | -15.2 |
| Finanzertrag | 143 | | 250 | |
| Finanzaufwand | -60 | | -74 | |
| Finanzergebnis | 83 | | 176 | |
| Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften | 0 | | 0 | |
| Reingewinn (Reinverlust) vor Steuern | -8'038 | -21.3 | -5'762 | -14.7 |
| Ertragssteuern | 3'083 | | 1'253 | |
| Reingewinn (Reinverlust) | -4'955 | -13.1 | -4'509 | -11.5 |
| Gewinn (Verlust) je Aktie in CHF^B | -3.99 | | -3.62 | |
| Durchschnittlich gewichtete Anzahl Aktien | 1'242'404 | | 1'244'208 | |

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

April–September
CHF Tsd (ungeprüft)

[^] Restated, siehe "Änderungen von
Rechnungslegungsgrundsätzen", Seiten 15 und 16

| | 2012 [^] | 2013 |
|---|-------------------|---------------|
| Reingewinn (Reinverlust) | -4'955 | -4'509 |
| Devisenterminkontrakte | | |
| Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte | -11 | 22 |
| darauf entfallende Ertragssteuern | 2 | -4 |
| Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte | -123 | -157 |
| darauf entfallende Ertragssteuern | 23 | 30 |
| Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden | -109 | -109 |
| Personalvorsorge | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) | -5'942 | 115 |
| darauf entfallende Ertragssteuern | 1'093 | -21 |
| Vermögensbegrenzung aufgrund IAS 19.64 | 5'053 | -701 |
| darauf entfallende Ertragssteuern | -929 | 129 |
| Zinsen auf die Auswirkung der Vermögensbegrenzung | 204 | 140 |
| darauf entfallende Ertragssteuern | -38 | -26 |
| Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden | -559 | -364 |
| Sonstige Ergebnisse nach Ertragssteuern | -668 | -473 |
| Gesamtergebnis | -5'623 | -4'982 |

Konsolidierte Bilanz

CHF Tsd und % (ungeprüft)
Erläuterungen, Punkt 2

^ Restated, siehe "Änderungen von
Rechnungslegungsgrundsätzen", Seiten 15 und 16

| | 01.04.2012 [^] | % | 31.03.2013 | % | 30.09.2013 | % |
|--|-------------------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| Immaterielle Anlagen | 1'021 | | 840 | | 870 | |
| Sachanlagen | 215'442 | | 207'990 | | 203'615 | |
| Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften | 874 | | 833 | | 833 | |
| Vorsorgeüberdeckung | 33'071 | | 32'834 | | 32'834 | |
| Anlagevermögen | 250'408 | 69.9 | 242'497 | 71.3 | 238'152 | 72.6 |
| Vorräte | 35'102 | | 33'840 | | 35'101 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 13'102 | | 25'769 | | 16'900 | |
| Übrige Forderungen | 2'233 | | 1'611 | | 2'062 | |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 20'000 | | 10'000 | | 0 | |
| Flüssige Mittel | 37'633 | | 26'275 | | 35'966 | |
| Umlaufvermögen | 108'070 | 30.1 | 97'495 | 28.7 | 90'029 | 27.4 |
| Aktiven | 358'478 | 100.0 | 339'992 | 100.0 | 328'181 | 100.0 |
| Aktienkapital | 6'363 | | 6'363 | | 6'363 | |
| Kapitalreserven | 60'542 | | 60'550 | | 60'545 | |
| Eigene Aktien | -6'420 | | -5'992 | | -5'644 | |
| Gewinnreserven | 251'176 | | 237'702 | | 227'742 | |
| Eigenkapital | 311'661 | 86.9 | 298'623 | 87.8 | 289'006 | 88.1 |
| Latente Steuerverpflichtungen | 32'672 | | 27'751 | | 26'117 | |
| Langfristiges Fremdkapital | 32'672 | 9.1 | 27'751 | 8.2 | 26'117 | 7.9 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3'249 | | 3'617 | | 2'589 | |
| Steuerverbindlichkeiten | 681 | | 581 | | 844 | |
| Übrige Verbindlichkeiten | 10'215 | | 9'420 | | 9'625 | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 14'145 | 4.0 | 13'618 | 4.0 | 13'058 | 4.0 |
| Fremdkapital | 46'817 | 13.1 | 41'369 | 12.2 | 39'175 | 11.9 |
| Passiven | 358'478 | 100.0 | 339'992 | 100.0 | 328'181 | 100.0 |

Konsolidierte Geldflussrechnung

April–September
CHF Tsd (ungeprüft)
Erläuterungen, Punkt 3

^a Restated, siehe "Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen", Seiten 15 und 16
^b Kasse und Bankguthaben:
CHF 35'966 Tsd (Vorjahr: CHF 38'217 Tsd)
Festgelder (ursprüngliche Laufzeit von bis zu 90 Tagen):
CHF 0 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd)

| | 2012 ^a | 2013 |
|--|-------------------|---------------|
| Reingewinn (Reinverlust) | -4'955 | -4'509 |
| Ertragssteuern | -3'083 | -1'253 |
| Finanzergebnis | -83 | -176 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 7'030 | 6'879 |
| Amortisationen auf immaterielle Anlagen | 91 | 90 |
| Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften | 0 | 0 |
| Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg | -618 | 17 |
| Erhaltene Zinsen | 58 | 21 |
| Bezahlte Zinsen | -11 | -5 |
| Bezahlte Ertragssteuern | -27 | -9 |
| Veränderung | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -3'292 | 8'582 |
| Übrige Forderungen | 141 | -450 |
| Vorräte | 2'512 | -1'261 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 660 | -965 |
| Übrige Verbindlichkeiten | -87 | 643 |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | -1'664 | 7'604 |
| Zugänge | | |
| Immaterielle Anlagen | 0 | -120 |
| Sachanlagen | -2'793 | -2'809 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Abgänge | | |
| Immaterielle Anlagen | 0 | 0 |
| Sachanlagen | 0 | 10 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 10'000 | 10'000 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | 7'207 | 7'081 |
| Dividendenzahlung | -4'971 | -4'978 |
| Kauf eigener Aktien | 0 | 0 |
| Verkauf eigener Aktien | 0 | 0 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -4'971 | -4'978 |
| Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln | 12 | -16 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 584 | 9'691 |
| Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode | 37'633 | 26'275 |
| Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode^b | 38'217 | 35'966 |

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Tsd (ungeprüft)

^ Restated, siehe "Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen", Seiten 15 und 16

| | Aktienkapital | Kapitalreserven | Eigene Aktien | Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte | Übrige Gewinnreserven | Eigenkapital |
|---|---------------|-----------------|---------------|---|--------------------------|----------------|
| Stand 01.04.2012[^] | 6'363 | 60'542 | -6'420 | 49 | 251'127 | 311'661 |
| Reingewinn (Reinverlust) | | | | | -4'955 | -4'955 |
| Devisenterminkontrakte | | | | | | |
| Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte | | | | -11 | | -11 |
| Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte | | | | -123 | | -123 |
| Personalvorsorge | | | | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) | | | | | -5'942 | -5'942 |
| Vermögensbegrenzung aufgrund IAS 19.64 | | | | | 5'053 | 5'053 |
| Zinsen auf die Auswirkung der Vermögensbegrenzung | | | | | 204 | 204 |
| Ertragssteuern auf sonstigen Ergebnissen | | | | 25 | 126 | 151 |
| Sonstige Ergebnisse nach Ertragssteuern | | | | -109 | -559 | -668 |
| Gesamtergebnis | | | | -109 | -5'514 | -5'623 |
| Dividendenzahlung | | | | | -4'971 | -4'971 |
| Veränderung eigene Aktien | | 8 | 428 | | | 436 |
| Stand 30.09.2012 | 6'363 | 60'550 | -5'992 | -60 | 240'642 | 301'503 |
| Stand 01.04.2013 | 6'363 | 60'550 | -5'992 | -18 | 237'720 | 298'623 |
| Reingewinn (Reinverlust) | | | | | -4'509 | -4'509 |
| Devisenterminkontrakte | | | | | | |
| Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte | | | | 22 | | 22 |
| Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte | | | | -157 | | -157 |
| Personalvorsorge | | | | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) | | | | | 115 | 115 |
| Vermögensbegrenzung aufgrund IAS 19.64 | | | | | -701 | -701 |
| Zinsen auf die Auswirkung der Vermögensbegrenzung | | | | | 140 | 140 |
| Ertragssteuern auf sonstigen Ergebnissen | | | | 26 | 82 | 108 |
| Sonstige Ergebnisse nach Ertragssteuern | | | | -109 | -364 | -473 |
| Gesamtergebnis | | | | -109 | -4'873 | -4'982 |
| Dividendenzahlung | | | | | -4'978 | -4'978 |
| Veränderung eigene Aktien | | -5 | 348 | | | 343 |
| Stand 30.09.2013 | 6'363 | 60'545 | -5'644 | -127 | 227'869 | 289'006 |

Erläuterungen

DOTTIKON ES-Gruppe

Grundsätze der Konzernrechnungslegung (verkürzt)

GRUNDLAGE DER ERSTELLUNG DER KONSOLIDierten HALBJAHRESRECHNUNG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die DOTTIKON ES HOLDING AG und alle Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent der Stimmrechte beteiligt ist oder für die sie die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften.

Assoziierte Gesellschaften, an denen die DOTTIKON ES-Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst und unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Halbjahresperiode per 30. September 2013 (Berichtsperiode) und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) "Zwischenberichterstattung" erstellt. Der Halbjahresabschluss ist nicht geprüft.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Gruppenrechnung per 31. März 2013 gelesen werden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Gruppenrechnung per März 2013 getroffen.

Die Ertragssteuern werden auf Basis des geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersatzes des Geschäftsjahres abgegrenzt.

ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZEN

Angewandte Standards und Interpretationen

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit folgenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2012/13 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung:

Die DOTTIKON ES-Gruppe wendet mit Wirkung ab 1. April 2013 die folgenden durch den IASB publizierten neu in Kraft getretenen Standards und Interpretationen an: IFRS 10 "Konzernabschlüsse", IFRS 11 "Gemeinschaftliche Vereinbarungen", IFRS 12 "Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen", IFRS 13 "Fair Value Bewertung" sowie IFRIC 20 "Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine". Des Weiteren wendet die DOTTIKON ES-Gruppe ab 1. April 2013 die folgenden durch den IASB publizierten überarbeiteten Standards und Interpretationen an: "Änderungen von IFRSs", IFRS 7 "Angaben – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten", IAS 1 "Darstellung des sonstigen Ergebnisses", IAS 19 "Leistungen an Arbeitnehmer", IAS 27 "Separate Einzelabschlüsse" sowie IAS 28 "Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures".

Diese revidierten beziehungsweise neuen Standards und Interpretationen hatten – mit Ausnahme von den Änderungen zu IAS 1 und IAS 19 rev. – keinen bedeutenden Einfluss auf Eigenkapital, Ergebnis, Geldflüsse und die Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung der Gruppe.

Aus den Änderungen zu IAS 1 "Darstellung des sonstigen Ergebnisses" ergaben sich Ergänzungen und Anpassungen in der Darstellung des Gesamtergebnisses mit Ausweis von Positionen, welche nachträglich beziehungsweise nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden. Weiter hat ein Unternehmen entweder in der Gesamtergebnisrechnung oder im Anhang den Betrag der Ertragssteuern anzugeben, der auf die einzelnen Posten des sonstigen Ergebnisses entfällt. Die DOTTIKON ES-Gruppe weist die

Ertragssteuern auf den einzelnen Posten des sonstigen Ergebnisses direkt in der Gesamtergebnisrechnung aus. Die Darstellung der Vorjahreszahlen wurde entsprechend angepasst.

Die Auswirkungen der Anwendung von IAS 19 rev. "Leistungen an Arbeitnehmer" werden nachstehend separat erläutert.

Änderungen bei der Bilanzierung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen gemäss IAS 19 rev.

Unter IAS 19 rev. "Leistungen an Arbeitnehmer" sind die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste direkt in der Gesamtergebnisrechnung zu erfassen. Die bisherige Möglichkeit der zeitverzögerten Erfassung nach der sogenannten Korridormethode ist nicht mehr erlaubt. Die DOTTIKON ES-Gruppe erfasst die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste bereits direkt in der Gesamtergebnisrechnung. Somit hat dieser Sachverhalt keinen Einfluss auf die konsolidierte Halbjahresrechnung der Gruppe.

Die Umsetzung des sogenannten "Risk Sharing" bei der Ermittlung der Vorsorgeverpflichtung unter IAS 19 rev. "Leistungen an Arbeitnehmer" – Abbildung der Risiken in der Personalvorsorge trägt nicht alleine der Arbeitgeber – führt neu dazu, dass die Zunahme der zukünftigen Arbeitnehmerbeiträge nicht mehr beim Arbeitgeber bilanziert wird. Durch diesen neuen Sachverhalt haben sich die Vorsorgeverpflichtungen rückwirkend per 1. April 2012 um CHF 1'250 Tsd reduziert. Die Überdeckung sowie die Vermögensbegrenzung aufgrund IAS 19.64 haben sich entsprechend erhöht, so dass weiterhin eine Vorsorgeüberdeckung von CHF 33'071 Tsd besteht und keine Veränderungen im konsolidierten Eigenkapital vorzunehmen sind.

Weiter wurde unter IAS 19 rev. "Leistungen an Arbeitnehmer" die Verzinsung des Planvermögens mittels Abschätzung der erwarteten Vermögenserträge basierend auf der Allokation der Vermögenswerte eliminiert. Die Verzinsung erfolgt neu in Höhe des Diskontierungssatzes. Die entsprechende Anwendung hat einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Halbjahresrechnung der Gruppe und die Vorjahreszahlen werden mittels eines Restatements rückwirkend angepasst.

Per 30. September 2013 wurden die Vorjahreszahlen entsprechend wie folgt angepasst

- Erhöhung Personalaufwand (versicherungsmathematischer Nettovorsorgeaufwand) von CHF 1'181 Tsd
- Minderung Ertragssteuern von CHF 217 Tsd
- Entlastung des sonstigen Ergebnisses infolge der Neubewertung der Personalvorsorge von CHF 1'181 Tsd
- Belastung des sonstigen Ergebnisses infolge der latenten Steuern aus der Neubewertung der Personalvorsorge von CHF 217 Tsd

Die entsprechenden Anpassungen belasten die Erfolgsrechnung in der Vorjahresperiode mit CHF 964 Tsd nach Berücksichtigung der Ertragssteuern und führen zu einem gegenläufigen Effekt in gleicher Höhe in der Gesamtergebnisrechnung. Somit hat dieser Sachverhalt keinen Einfluss auf die Vorsorgeüberdeckung, die latenten Steuerverpflichtungen und das konsolidierte Eigenkapital.

VERABSCHIEDETE, NOCH NICHT ANGEWANDTE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Bis zum Datum der Genehmigung der Gruppenrechnung durch den Verwaltungsrat wurden die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen verabschiedet. Diese treten jedoch erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Gruppenrechnung nicht frühzeitig angewandt. Ihre Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die zu erwartenden Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Gruppenleitung darstellen.

| Standard/Interpretation | Inkraftsetzung | Geplante Anwendung DOTTIKON ES-Gruppe |
|--|------------------|---------------------------------------|
| Änderungen zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 – Investmentgesellschaften | A 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014/15 |
| Änderungen zu IAS 32 – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten | B 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014/15 |
| Änderungen zu IAS 36 – Wertminderung von Vermögenswerten für nicht finanzielle Vermögenswerte | A 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014/15 |
| Änderungen zu IAS 39 – Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung | A 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014/15 |
| IFRIC 21 – Abgaben | A 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014/15 |
| IFRS 9 – Finanzinstrumente | C n.a. | n.a. |

^A Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

^B Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

^C Die Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar. Ursprüngliches Datum (1. Januar 2015) der Inkraftsetzung wurde auf einen späteren, noch nicht definierten Zeitpunkt verschoben

Erläuterungen zur konsolidierten Rechnung (verkürzt)

1 ERFOLGSRECHNUNG

Der Nettoumsatz ist im ersten Halbjahr im Vergleich zur Vorjahresperiode infolge höherer Auftragseingänge um CHF 1.4 Mio beziehungsweise 3.8 Prozent angestiegen und betrug CHF 39.2 Mio. Infolge gestiegener Auslastung seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 hat der Bestand an Halb- und Fertigfabrikaten leicht zugenommen und fiel um CHF 2.8 Mio höher aus als in der Vorjahresperiode. Der Materialaufwand ist gegenüber der Vorjahresperiode infolge des höheren Nettoumsatzes und des Lageraufbaus an Halb- und Fertigfabrikaten um CHF 1.9 Mio angestiegen.

Der Personalaufwand ist gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 1.6 Mio angestiegen infolge in der Berichtsperiode angefallener einmaliger Sonderkosten im Zusammenhang mit dem 100-Jahr-Jubiläum der ältesten und operativen Tochtergesellschaft der DOTTIKON ES-Gruppe, der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG, in dessen Rahmen unter anderem jedem Mitarbeitenden ein Palladiumbarren überreicht wurde. Ebenfalls dazu beigetragen haben ein weiterer leichter Aus- und Aufbau von qualifiziertem Personal, um der Verbreiterung der Projektpipeline und der Produktpalette gerecht zu werden, sowie personelle Vorleistungen hauptsächlich aufgrund gestiegener Auslastung seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14. Weiter wurde die Vorjahresperiode durch Sondereffekte aufgrund Auflösung von nicht mehr benötigten Abgrenzungen positiv beeinflusst. Zudem führte die versicherungsmathematische Bewertung in der Berichtsperiode zu einem um CHF 0.4 Mio tieferen versicherungsmathematischen Nettovorsorgeaufwand verglichen mit den effektiv geleisteten Arbeitgeberbeiträgen (Vorjahresperiode: tieferer versicherungsmathematischer Nettovorsorgeaufwand von CHF 0.7 Mio). Ohne Berücksichtigung aller Sondereffekte und einmaligen Kosten resultierte gesamthaft nur ein Anstieg von CHF 0.4 Mio.

Der übrige betriebliche Aufwand ist gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 1.0 Mio gesunken. Die Vorjahresperiode wurde genutzt, um umfassendere Revisionen an bestehenden Anlagen durchzuführen.

Die Abschreibungen und Amortisationen fielen – aufgrund tiefer Investitionen – um CHF 0.2 Mio geringer aus als in der Vorjahresperiode und betrugen CHF 7.0 Mio.

Der EBIT erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 2.2 Mio, hauptsächlich infolge des höheren Produktionsertrages – aufgrund gestiegener Auslastung seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 – sowie höherer Personalkosten und tieferer Anlagenrevisionskosten, und fiel aber dennoch mit CHF 5.9 Mio negativ aus.

Die assoziierte Gesellschaft (SYSTAG, System Technik AG) meldet ihre Zahlen einmal jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses per 31. März. Der Einfluss auf das Eigenkapital und den Reingewinn (Reinverlust) der Gruppe ist unwesentlich und wird daher nur im Rahmen des Jahresberichtes per 31. März berücksichtigt.

Die Ertragssteuern haben – einerseits aufgrund des tieferen ausgewiesenen Reinverlustes in der Berichtsperiode sowie andererseits durch den positiven Sondereffekt der Vorjahresperiode von CHF 1.2 Mio durch die Anpassung des latenten Ertragssteuersatzes infolge einer Steuergesetzrevision im Sitzkanton ab 1. Januar 2016 sowie eines negativen Sondereffektes in der Berichtsperiode von CHF 0.2 Mio aufgrund angepasster finanzieller Projektion unter Anwendung der vorgenannten Steuergesetzrevision – um CHF 1.8 Mio abgenommen und resultieren wie in der Vorjahresperiode in einem Steuerertrag.

Die Gruppe ist keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen unterworfen.

2 BILANZ

Das Anlagevermögen hat in der Berichtsperiode um CHF 4.3 Mio abgenommen. Die Investitionszugänge an immateriellen Anlagen und Sachanlagen betragen in der Berichtsperiode rund CHF 2.7 Mio und lagen deutlich unter den erfassten Abschreibungen und Amortisationen von CHF 7.0 Mio. Die entsprechenden Investitionszugänge führten in der Berichtsperiode zu einem Geldabfluss von CHF 2.9 Mio. Ab dem zweiten Berichtshalbjahr 2013/14 werden infolge weiteren Kapazitätsausbaus für Entwicklung aufgrund des gestiegenen Entwicklungs- und Validierungsaufwandes für die höhere Anzahl an Entwicklungs- und Wachstumsprojekten die Investitionstätigkeiten wieder ansteigen.

Ein unabhängiger Pensionsversicherungsexperte hat per 30. September 2013 eine Einschätzung zur Werthaltigkeit der aktivierten Überdeckung vorgenommen. In der Gesamtergebnisrechnung wurden die versicherungsmathematischen Gewinne von CHF 0.1 Mio, die Zinsen auf die Auswirkung der Vermögensbegrenzung von CHF 0.2 Mio sowie die Belastung aus der Vermögensbegrenzung aufgrund IAS 19.64 von CHF 0.7 Mio erfasst. Gleichzeitig fiel der versicherungsmathematische Nettovorsorgeaufwand um CHF 0.4 Mio tiefer aus als die effektiv geleisteten Arbeitgeberbeiträge. Die entsprechende Differenz wurde in der Erfolgsrechnung erfasst. Die bilanzierte Überdeckung des Pensionskassenvermögens beträgt per Ende September 2013 somit unverändert CHF 32.8 Mio.

Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum März 2013 um CHF 7.5 Mio gesunken. In der Berichtsperiode wurden die im umsatzstarken vierten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 stark angestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um CHF 8.9 Mio abgebaut. Im ersten Berichtshalbjahr hingegen nahm der Bestand an Vorräten – hauptsächlich von Rohstoffen – um CHF 1.3 Mio infolge gesteigerter Auslastung seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 zu. Die übrigen Forderungen haben mehrheitlich aufgrund von geleisteten Vorauszahlungen im Zusammenhang mit

Versicherungsprämien um CHF 0.5 Mio zugenommen. Der Bestand an flüssigen Mitteln und Festgeldanlagen (kurzfristige Finanzanlagen) hat in der Berichtsperiode – hauptsächlich infolge des Geldzuflusses von CHF 7.6 Mio aus der Geschäftstätigkeit, der Dividendenzahlung an die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG von CHF 5.0 Mio sowie des Geldabflusses für Investitionstätigkeiten von CHF 2.9 Mio – um CHF 0.3 Mio abgenommen und beträgt per Ende September 2013 gesamthaft CHF 36.0 Mio.

Das Eigenkapital ist gegenüber Ende März 2013 um CHF 9.6 Mio gesunken und beläuft sich per Ende September 2013 auf CHF 289.0 Mio. Die Eigenkapitalquote beträgt per Ende September 2013 88.1 Prozent und hat sich gegenüber Ende März 2013 leicht erhöht. Die Abnahme des Eigenkapitals resultierte mehrheitlich aus dem Reinverlust der Gruppe von CHF 4.5 Mio, der an der Generalversammlung im Juli 2013 beschlossenen Dividendenzahlung an die Aktionäre von CHF 5.0 Mio sowie aus den direkt im Gesamtergebnis erfassten vorne erwähnten, jedoch steuerbereinigten versicherungsmathematischen Gewinnen, den Zinsen auf die Auswirkung der Vermögensbegrenzung, abzüglich der Belastung aus der Vermögensbegrenzung aufgrund IAS 19.64 von CHF 0.4 Mio im Rahmen der Bewertung der Überdeckung des Pensionskassenvermögens. Die Transaktionen mit eigenen Aktien resultierten in der Berichtsperiode in einem Nettoabgang für den unentgeltlichen Erwerb für Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe als Leistungsträger betrachtet.

Die latenten Steuerverpflichtungen sind um CHF 1.6 Mio gesunken, hauptsächlich durch verrechnete latente Steueraktiven infolge bestehender steuerlicher Verlustvorträge und angepasster finanzieller Projektion unter Anwendung der Steuergesetzrevision im Sitzkanton ab 1. Januar 2016.

Gegenüber Ende März 2013 ist das kurzfristige Fremdkapital um CHF 0.6 Mio gesunken. Dies resultierte hauptsächlich aus der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von CHF 1.0 Mio.

3 GELDFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit hat gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 9.3 Mio zugenommen und betrug im ersten Berichtshalbjahr CHF 7.6 Mio. Die im umsatzstarken vierten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 stark angestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden in der Berichtsperiode um CHF 8.6 Mio abgebaut. In der Vorjahresperiode fand hingegen ein Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 3.3 Mio statt, was gegenüber der Vorjahresperiode einer höheren Realisierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 11.9 Mio entspricht. In der Vorjahresperiode wurde der Bestand der Vorräte um CHF 2.5 Mio abgebaut, hauptsächlich durch die Abnahme der Halb- und Fertigfabrikate von CHF 2.7 Mio. Im ersten Berichtshalbjahr hingegen nahm der Bestand an Vorräten – hauptsächlich von Rohstoffen – um CHF 1.3 Mio infolge gesteigener Auslastung seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 zu. Der übrige nicht liquiditätswirksame Erfolg resultierte in der Berichtsperiode hauptsächlich aus der in der Erfolgsrechnung erfassten Differenz zwischen dem versicherungsmathematischen Nettovorsorgeaufwand und den effektiv geleisteten Arbeitgeberbeiträgen sowie aus nicht realisierten Fremdwährungsbewertungen (Vorjahresperiode: Differenz zwischen dem versicherungsmathematischen Nettovorsorgeaufwand und den effektiv geleisteten Arbeitgeberbeiträgen).

In der Berichtsperiode flossen der DOTTIKON ES-Gruppe CHF 2.9 Mio für Investitionstätigkeiten ab und lagen mit CHF 0.1 Mio leicht über der Vorjahresperiode. Weiter sind in der Berichtsperiode wie in der Vorjahresperiode Festgelder – mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als 90 Tagen – in der Höhe von CHF 10.0 Mio ausgelaufen. Von einer Erneuerung der ausgelaufenen Festgeldanlagen wurde abgesehen, da praktisch kein Zinsvorteil erwirtschaftet werden kann.

Der Abfluss aus Finanzierungstätigkeit von CHF 5.0 Mio resultierte aus der an der Generalversammlung im Juli 2013 beschlossenen Dividendenzahlung an die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG von CHF 4 pro Namenaktie, die sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr bewegte.

Die flüssigen Mittel nahmen in der Berichtsperiode um CHF 9.7 Mio zu, hauptsächlich als Folge des Geldzuflusses aus der Geschäftstätigkeit von CHF 7.6 Mio sowie der Reduktion der Festgeldanlagen – mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als 90 Tagen – von CHF 10.0 Mio abzüglich der Dividendenzahlung von CHF 5.0 Mio sowie des Geldabflusses für Investitionstätigkeiten von CHF 2.9 Mio, und betragen per Ende September 2013 CHF 36.0 Mio.

4 BERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische und pharmazeutische Industrie. Die DOTTIKON ES-Gruppe ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner. Die DOTTIKON ES-Gruppe nutzt ihr vielseitiges Technologie- und Anlagenportfolio, um chemische Prozesse zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren.

Nach IFRS 8 "Geschäftssegmente" basiert die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente auf dem Managementansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der gruppeninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium, den "Chief Operating Decision Maker". Das oberste Führungsgremium der DOTTIKON ES-Gruppe ist der Verwaltungsrat. Neben den gesetzlichen Aufgaben ist der Verwaltungsrat für die strategische Ausrichtung und Führung der Gruppe verantwortlich. Strategisch und operativ wichtige Entscheidungen in der DOTTIKON ES-Gruppe werden auf Stufe Verwaltungsrat getroffen.

Die DOTTIKON ES-Gruppe setzt bewusst auf einen Produktionsstandort mit der Unternehmensstrategie Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen. Die DOTTIKON ES-Gruppe wickelt hauptsächlich Projektgeschäfte im Bereich der Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien ab, welche stark heterogen geprägt sind. Eine Differenzierung in mehrere Geschäftssegmente ist somit nicht aussagekräftig.

Die Finanzberichterstattung an den Verwaltungsrat als "Chief Operating Decision Maker" erfolgt in einem Segment. Die Allokation von Ressourcen sowie die Bewertung ihrer Ertragskraft erfolgen auf Unternehmensebene.

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäss IFRS 8.31 ff. in einem einzigen berichtspflichtigen Segment auf Unternehmensebene. Die Bewertung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie diejenige der konsolidierten Gruppenrechnung.

Die Angaben auf Unternehmensebene stellen sich wie folgt dar:

Umsätze nach Produktgruppen:

| CHF Tsd/April–September | 2012 | 2013 |
|-------------------------|---------------|---------------|
| Pharmaprodukte | 29'932 | 29'904 |
| Veredelungschemikalien | 4'613 | 7'090 |
| Recycling & Entsorgung | 3'200 | 2'193 |
| Nettoumsatz | 37'745 | 39'187 |

Umsätze nach Regionen:

| CHF Tsd/April–September | 2012 | 2013 |
|-------------------------|---------------|---------------|
| Schweiz | 14'976 | 15'586 |
| Nordeuropa | 8'798 | 12'727 |
| Südeuropa und übrige | 1'901 | 904 |
| Amerika | 9'976 | 9'414 |
| Asien | 2'094 | 556 |
| Nettoumsatz | 37'745 | 39'187 |

Umsatzanteile von Kunden:

| CHF Tsd/April–September | 2012 | 2013 |
|--|---------------|---------------|
| Kunden mit Anteil > 10% vom Nettoumsatz [^] | 14'956 | 22'638 |
| Kunden mit Anteil < 10% vom Nettoumsatz | 22'789 | 16'549 |
| Nettoumsatz | 37'745 | 39'187 |

[^] Berichtshalbjahr 2013/14: drei Kunden mit Anteil > 10% vom Nettoumsatz (Vorjahresperiode: drei Kunden)

5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 19. November 2013 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. September 2013 und 19. November 2013 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Investor Relations

Veröffentlichung Jahresbericht 2013/14
30. Mai 2014

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2013/14
4. Juli 2014

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2014/15
28. November 2014

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist kotiert an der SIX Swiss Exchange.
Symbol: DESN
Valor: 2073900
ISIN: CH0020739006

Dottikon ES Holding AG
P.O. Box
5605 Dottikon
Schweiz

Tel +41 56 616 82 01
Fax +41 56 616 89 45
www.dottikon.com

Ansprechpartner:
Marlene Born, CFO
investor-relations@dottikon.com

DOTTIKON ES ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische und pharmazeutische Industrie. Das Unternehmen mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner. Im Umfeld der über die letzten 100 Jahre geschaffenen Sicherheitskultur werden Sicherheitskritische Reaktionen, Tieftemperatur- und Hochdruck-Chemie sowie kontinuierliche Prozessführung innovativ eingesetzt. Dadurch werden herkömmliche chemische Syntheserouten verkürzt, Ausbeuten, Selektivität und Reinheit verbessert und Reststoffe reduziert. Darüber hinaus wird das vielseitige Technologie- und Anlagenportfolio genutzt, um chemische Prozesse zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren.

Die DOTTIKON ES Einstandortstrategie erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege. Dies garantiert eine rasche und effiziente Projektentwicklung sowie eine klare und transparente Kommunikation mit den Kunden.

RECHTLICHER HINWEIS

Aussagen und das dadurch entstehende Bild über zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, insbesondere auch zur Einschätzung des künftigen Geschäftsganges, reflektieren die Sicht des Managements der DOTTIKON ES HOLDING AG im Zeitpunkt der Abfassung. Da sie naturgemäss Unsicherheiten bergen und risikobehaftet sind, erfolgen sie ohne Gewähr und es wird jede Haftung dafür abgelehnt; auch lehnt die Gesellschaft jede Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die Internet-Fassung dieses Berichtes ist den Manipulationsmöglichkeiten des Mediums ausgesetzt und daher unverbindlich. Dieser Halbjahresbericht liegt auch in Englisch vor. Rechtlich massgeblich ist allein die bei der SIX Swiss Exchange eingereichte deutsche Fassung.



Dottikon ES Holding AG

P.O. Box, 5605 Dottikon, Schweiz, Tel +41 56 616 82 01, Fax +41 56 616 89 45, www.dottikon.com